

Der Teufelskreis muss durchbrochen werden

Tierschutzverein wirbt für artgerechte Haltung und Kastration der Katzen

BERLINCHEN. Vieles regelt sich in der Natur von selbst. Doch manchmal muss der Mensch auch eingreifen, um zu verhindern, dass bestimmte Entwicklungen nicht zu unlösbaren Problemen werden. Freilebende Katzen, die sich unkontrolliert vermehren, sind ein solches Problem. Regina Hartwig, Vorsitzende des Tierschutzvereins Wittstock und Umgebung e.V., und ihre Stellvertreterin Marion Anton engagieren sich deshalb für die Kastration von Katzen und Katern.

Wird nichts unternommen, kann das schlimme Folgen haben. Das verdeutlicht Marion Anton mit einem Rechenbeispiel anhand offizieller Zahlen: Eine Katze kann sich zwei- bis dreimal im Jahr fortpflanzen mit vier bis sechs Kitten je Wurf. Bei diesem Gedankenexperiment könnte ein Katzenpaar nach zehn Jahren theoretisch 80 Millionen Nachkommen haben.

Die Mitglieder des Tierschutzvereins appellieren daher an alle, die eine Katze haben oder sich eine anschaffen möchten. Die Kastration ist besonders wichtig, wenn private Freigängerkatzen gehalten werden. Die Eigentümer sollten sich schon bei der Anschaffung ihrer Verantwortung bewusst sein. „Wer sein Tier liebt, muss sich kümmern, um späteres Leid zu verhindern“, meint Anton.

Doch es bleibt im Verein nicht bei mahnenden Worten: In den vergangenen 20 Jahren hat der Tierschutzverein im Einzugsbereich Altkreis Wittstock und Heiligengrabe fast 1000 Katzen kastrieren lassen. Dafür wurden allein seit 2017 etwa 21 000 Euro ausgegeben. Das sind 90 Prozent der

erhaltenen Spenden. „Dahinter steht ein Riesenengagement der Vereinsmitglieder“, so Hartwig.

Hand in Hand mit der Kastration kann das Chippen der Katze erfolgen. Der Tierarzt spritzt einen winzigen Mikrochip am Hals oder zwischen den Schulterblättern unter die Haut. Das Tier spürt nur einen kleinen Piki wie bei einer Impfung. Diese Maßnahme ist ein schneller, schmerzloser und lebenslanger Schutz, der die Katze eindeutig identifizierbar macht.

Der etwa reiskorngroße Mikrochip enthält lediglich eine individuelle Nummer. Es ist daher notwendig, dass der Tierhalter diese Nummer durch kostenlose Anmeldung bei einem Haustierregister mit seinen Kontaktdaten verknüpfen lässt. Das geht etwa mit Findefix, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes. Nur eine angemeldete Katze kann Eigentümern zurückgegeben werden.

Eine ihrer gepippten Katzen war entlaufen, berichtet Regina Hartwig aus eigener Erfahrung. Sechs Jahre später wurde die Vermisste wieder aufgefunden: Ein tierliebender Bürger hatte das altgewordene und hilflose Tier zum Arzt gebracht. Bei der Untersuchung wurde der Chip entdeckt

und die Eigentümerin ermittelt. Die Wiedersehensfreude war riesengroß. Hingebungsvoll kümmern sich die Mitglieder des Vereins aber auch um Fundkatzen, wenn sich kein Eigentümer ermitteln lässt. In diesem Jahr hat sich der Verein allein schon wieder um 36 Babykatzen und 21 erwachsene Fundkatzen gekümmert. Wichtig zu wissen: Fundtiere sind Fundsachen und müssen beim Ordnungsamt gemeldet werden. Auch bei der „Fundtieranmeldung“ hilft der Tierschutzverein.

Die aktuell betreuten Babykatzen werden auch an Tierliebhaber abgegeben. Marion Anton weist aber darauf hin, dass Interessenten unbedingt eine Verpflichtung zur Kastration abgeben müssen. Dann können die Tiere mit reinem Gewissen in gute Hände und ein liebevolles Zuhause gegeben werden. „Denn dann ist der Teufelskreis der unregelmäßigen Vermehrung unterbrochen“, bestätigt Regina Hartwig. *Thomas Wölker*

Der Tierschutzverein Wittstock und Umgebung e.V. unterstützt Katzenhalter bei allen Fragen rund um die Vorsorge. Spenden sind herzlich willkommen: DE 94 1605 0202 162 001 0700

Informationen zum Verein sind im Internet zu finden auf www.tierschutz-wittstock.de. Marion Anton steht für erste Beratungen auch telefonisch zur Verfügung unter den Nummern: 0172/2851054 oder 033966/60420.



Regina Hartwig (links) und Marion Anton vom Tierschutzverein Wittstock und Umgebung e.V. setzen sich für die Kastration von Katzen ein. Foto: Thomas Wölker

Caravan-Wendt präsentiert die Camping-Neuheiten

Die große Herbstmesse am 10. und 11. Oktober ist ein Event mit Volksfestcharakter



KREMMIN. Nach dem Caravan Salon Düsseldorf wird Kremmin traditionell zum Zentrum für Camping-Fans. Am 10. und 11. Oktober lädt Caravan-Wendt – der größte Caravan-Händler im Norden und Osten Deutschlands – zur großen Herbstmesse an den Standorten in 19300 Kremmin (direkt an der B5) und 19230 Bandenitz (an der A24) ein. Bei dem Event mit Volksfestcharakter werden erneut über 7000 Besucher erwartet, die sich nach Unternehmensangaben auf einer Fläche von mehr als 40 000 Quadratmetern über die neuesten Trends informieren können.

CARAVAN-WENDT HAT DIE BRANDNEUESTEN MODELLE

Die absoluten Blickfänger der diesjährigen Herbstmesse sind der Dethleffs Graneo – eine ganz neue Modellreihe auf Mercedes. Auf Offroad-begeisterte Camper wartet etwas ganz Besonderes, wie Caravan-Wendt mitteilt: der neue Sunlight IBEX 604D mit robuster 4x4 Power auf VW Crafter mit optionalen Offroad-Paket.

Den vollen Luxus mit exklusiven Sonderpaketen gibt es ex-

klusiv mit der Concorde Charrisma in der 45 Jahre Edition bei Caravan-Wendt.

MARKENVIELFALT UND KASTENWAGENAUSSTELLUNG

Besucher können aus einem Bestand von über 1000 sofort verfügbaren Fahrzeugen von zwanzig namhaften Herstellern wählen, darunter Hymer, Fendt, Hobby, Dethleffs und viele mehr.

Ein besonderer Fokus liegt auf der großen Kastenwagenausstellung, die speziell für Fans kompakter und flexibler Reisebegleiter Marken wie Pössl, Globecar, Roadcar und Sunlight präsentiert.

DIE MIETFLOTTE VON CARAVAN-WENDT

Für alle, die das Camping-Leben erst einmal ausprobieren möchten, bietet die umfangreiche Mietflotte die ideale Gelegenheit. Interessierte können sich vor Ort umfassend beraten lassen, um das passende Wunschfahrzeug für den nächsten Urlaub zu finden. Wer direkt auf der Messe bucht, kann sich zudem attraktive Vorteile für die kommende Saison sichern.



TECHNIK-SHOW MIT LIVE-VORFÜHRUNGEN

Die Technik-Show bietet voll funktionstüchtige Stationen zu Themen wie Hi-Fi, Solar, Klimatechnik, Hubstützen und Fahrwerksoptimierung. Zudem stellt Caravan-Wendt exklusive Möglichkeiten zur Innenraum-Individualisierung sowie hochwertige Polsterungen vor. Auch individuelle Autarkie-Lösungen lassen sich am 10. und 11. Oktober zum Mesesevorteil gestalten. Im Zuhörshop können Gäste nach Original- und Ersatzteilen stöbern. Nur am Messewochenende gibt es Angebote, die ausschließlich vor Ort verfügbar sind.

EIN FEST FÜR DIE GANZE FAMILIE

Für Unterhaltung ist gesorgt: Während Live-Musik für Stimmung sorgt, können sich die kleinen Gäste beim Entenangeln, Kinderschminken oder

Zur Hausmesse bei Caravan-Wendt in Kremmin werden 7000 Besucher erwartet. Fotos: Caravan-Wendt/ Benjamin Genz

auf der Hüpfburg austoben. Auch eine Tombola mit attraktiven Preisen wartet auf die Besucher. Für das leibliche Wohl stehen diverse Grill- und Kuchenstände sowie ein gemütliches Café-Zelt bereit.

Das Familienunternehmen Caravan-Wendt wurde 1990 von Christiane-Maria und Matthias Wendt gegründet. Es blickt auf eine über 35-jährige Erfolgsgeschichte zurück und ist mit mehr als 130 Mitarbeitern das größte ständige Messezentrum für Freizeitfahrzeuge in der Region. Das Management liegt heute in den Händen von Manuel Wendt. Caravan-Wendt bietet ein Rundum-Sorglos-Paket aus Verkauf, Vermietung, Werkstatt und einem innovativen Online-Fahrzeugkonfigurator. *WS*

Neben der Spur

Seit 1. Oktober läuft in Neuruppin das Europäische Literaturfest Brandenburg „Neben der Spur“ – bis zum 11. Oktober mit Buchvorstellungen und Radtour

NEURUPPIN. Vom 1. bis 11. Oktober geht das 13. Europäische Literaturfest Brandenburg „Neben der Spur“ in Neuruppin und rund um den Ruppiner See in seine zweite Runde. Neun Autorinnen und Autoren sind zu Gast – eine davon steht auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2026, zwei weitere wurden mit ihren aktuellen Romanen in die Longlist aufgenommen.

Die insgesamt 14 Begegnungen mit Gegenwartsliteratur führen einmal um die Welt und wieder zurück: von Tel Aviv über Berlin und Buenos Aires, von Nowosibirsk nach Minnesota – und immer wieder in den Osten Deutschlands.

Peggy Mädler, deren Roman „Selbstregulierung des Herzens“ es in die Shortlist geschafft hat, entwirft am Samstag, 3. Oktober, ab 19 Uhr im Alten Gymnasium ein großes Figurenpanorama aus der DDR. Friederike Frach moderiert.

In Anja Gmeinwiesers Debüt „Wir Königinnen“ machen sich zwei ungleiche Frauen mit einem Lkw voller trächtiger Rinder auf den Weg durch Italien bis an den Bosphorus. Anja Gmeinwieser liest am Sonntag, 4. Oktober, ab 11 Uhr im Alten Gymnasium in Neuruppin, moderiert von Sieglinde Geisel.

Am zweiten Oktoberwochenende macht „Neben der Spur“ Station in Alt Ruppín, Wustrau, Wuthenow und Kränzlín. Jens Sparschuh unternimmt am Freitag, 9. Oktober, ab 19 Uhr im Kornspeicher Neumühle in Alt Ruppín mit „Der Waldmeister“ eine Zeitreise in die brandenburgische Provinz und stellt sich den Fragen von Andreas Knaesche.

Alisha Gamisch folgt in ihrem Debütroman „Parasiti“ am Samstag, 10. Oktober, ab 14.30 Uhr im Café Constance in Wustrau drei Generationen russland-deutscher Frauen und den Spuren, die Deportation und Repression hinterlassen haben. Über ihr Buch, das auf der Longlist für den Buchpreis 2026 steht, spricht sie mit Christhard Lappé.

Manja Präkels lässt am Samstag, 10. Oktober, ab 17 Uhr im La Casita in Wuthenow in „Radio-rauschen im Sternepark“ Miri Schulz, die Protagonistin ihres Romans „Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß“, als stauenden Geist auf Lesereisen mitfahren. Die Hörfunkerin und Reporterin Nadine Kreuzahler ist mit dabei.

Einen besonderen Akzent setzt am Samstag, 10. Oktober, eine Literarische Radtour rund um den Ruppiner See: Um 13.15 Uhr startet sie auf dem Neuruppiner Schulplatz und führt zu den Lesungen von Alisha Gamisch in Wustrau und Manja Präkels in Wuthenow.

Helga Kurzchalias „Weltzeituhr“ führt am Sonntag, 11. Oktober, ab 11 Uhr in Kränzlín in die DDR der 1970er und 1980er Jahre. Durch die Lesung führt Knut Elstermann. Sieben weitere Neben-der-Spur-Veranstaltungen für Jugendliche finden in Neuruppiner Schulen statt. *WS*

Manja Präkels (r.) liest am 10. Oktober in Wuthenow.



Alisha Gamisch tritt in Wustrau auf. Fotos: Robert Gommlich, Christoph Voy

Infos und Tickets gibt es auf www.fontane-kosmos.de. Der Eintritt in den Schulen ist frei. Karten in allen reservierungsvorverkaufsstellen, telefonisch unter 03391/6598198 oder per E-Mail: ket.bartsch@t-online.de

Es wird wieder gemütlich...

Lichterfest

bei MÖBEL WENK

• Samstag, 10. Oktober 2026 • 11 - 19 Uhr •

Mit Bratwurst-Verkauf von der Freiwilligen Feuerwehr Glöwen und gemütlichem Lagerfeuer am Nachmittag mit Kuchen-Verkauf von der Jugendfeuerwehr Glöwen

Rabatte vom 10. bis 24. Oktober 2026:

- 10% auf alle Neubestellungen*
- 30% auf Boutiqueware und Bilder**
- bis zu 50% auf ausgewählte Ausstellungsstücke
- bis zu 60% auf Burg-Ausstellungsküchen

*Gilt nicht für bestehende Kaufverträge und Küchen.
**Ausgenommen sind Produkte von Essenza, LeCreuset, Smeg, Hans Jochem Bakker und Seltmann Weiden.

MÖBEL WENK e.k.

Inh. Franziska Wenk | Havelberger Straße 6b | 19339 Plattenburg OT Glöwen | Telefon: 03878/70246 | www.moebelwenk.de

Unser Service für Sie:

- Individuelle Beratung** Di - Fr 9 - 18 Uhr
- Planung nach Maß** Sa 10 - 13 Uhr
- Lieferung & Montage** Nach Vereinbarung